

Kinostart des Spielfilms „Wackersdorf“

Erinnerung an den „WAAhnsinn“ in der Oberpfalz

Auf den Kinostart des Spielfilms „Wackersdorf“ am Donnerstag, den 20. September weist der BUND Naturschutz (BN) ausdrücklich hin. Er vermittelt eine Erinnerung an die intensiven Auseinandersetzungen um die damals geplante, atomare Wiederaufarbeitungsanlage (WAA), deren Ausgang ein erster Schritt zum mittlerweile beschlossenen Atomausstieg war.

Angesichts der aktuellen Auseinandersetzungen um den aus Klimaschutzgründen notwendigen Kohleausstieg, die sich auch im Waldgebiet des Hambacher Waldes abspielen, zeigen sich Parallelen zur Geschichte um die WAA. Daher kommt der Start des Spielfilms „Wackersdorf“ für den BN nun genau zur rechten Zeit.

Acht Jahre lang war der Name der Gemeinde Wackersdorf im Oberpfälzer Landkreis Schwandorf das Synonym für die erbitterte Auseinandersetzung um die atomare Wiederaufarbeitung. Mit ihrem klaren Nein zur Wiederaufarbeitungsanlage (WAA) unter dem Motto "Stoppt den WAAhnsinn!" stellten sich der BUND Naturschutz, die Schwandorfer Bürgerinitiative und viele andere in den 80er-Jahren gegen die Pläne des Staats und der Energiekonzerne. Die WAA war nicht nur eine Umwelt- und Gesundheitsgefahr, sondern bedrohte auch die Demokratie.

Bundesweit war der Kampf gegen die Wiederaufbereitungsanlage (WAA) in Wackersdorf neben der Bauplatzbesetzung in Wyhl für die gesamte Anti-Atomkraft-Bewegung in Deutschland ein Kristallisationspunkt.

Diese bewegten Jahre des Atom-Widerstands werden nun in dem Spielfilm "Wackersdorf", der am Donnerstag, den 20. September in den deutschen Kinos anläuft, noch einmal lebendig.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 18.09.18

PM-100-18/LFG

Energie/Oberpfalz

Der Film ist ein packendes Polit-Drama über die Hintergründe, die zu dem legendären Protest gegen den Bau der WAA in der Oberpfalz führten. Im Mittelpunkt des Films steht der damalige Landrat Hans Schuierer, der seine Karriere und seine Zukunft aufs Spiel setzte, weil er für die Erhaltung seiner Oberpfälzer Heimat kämpfte.

Im Zentrum dieser Auseinandersetzung stand auch die Schwandorfer Kreisgruppe des BUND Naturschutz, deren heutiger Vorsitzender Klaus Pöhler in den 80er Jahren der Sprecher der Bürgerinitiative gegen die WAA war.

In seinem Internetangebot bietet der BUND Naturschutz eine umfangreiche Dokumentation der Ereignisse um die WAA unter <https://www.bund-naturschutz.de/bund-naturschutz/erfolge-niederlagen/wiederaufbereitungsanlage-wackersdorf-waa.html>

Filminfos:

<http://www.wackersdorf-film.de>

Für Rückfragen:

Reinhard Scheuerlein, Regionalreferent für die Oberpfalz
Telefon 0175 462 55 98

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg
Tel. 0911/81 87 8-0
Fax 0911/86 95 68
lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 18.09.18
PM-100-18/LFG
Energie/Oberpfalz